



# Flugblatt

Stehplätze Schluefweg! Zum ersten Mal in unserer Geschichte sind wir abgestiegen. Dadurch ändert sich einiges – es bleibt aber vor allem sehr vieles wie es ist! Wir unterstützen die Mannschaft weiterhin auswärts und zuhause und gehören zu den aktivsten und kreativsten Kurven der Schweiz. Dieser Anspruch bleibt ohne Frage auch in Zukunft und unabhängig der Ligazugehörigkeit bestehen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind wir auf DEINE Hilfe angewiesen.

## → Heute Choreo!

Wir haben Euch gebeten, für das heutige Spiel ein Klotenshirt zu tragen. Die heutige Choreo steht ganz im Zeichen unseres Shirts und dem Herzblut, das wir von den Spielern für dieses Stück Stoff erwarten. Kommt frühzeitig in die Kurve! Bitte benützt für die Choreo nur die von uns verteilten Materialien. In der 15. Minute werden wir überdies alle zusammen das Shirt ausziehen und in die Luft strecken. Mehr dazu, wenn es so weit ist.

## Eröffnung des Klotener Fanlokals

Im Sommer wurde hinter den Kulissen der Stehplätze gearbeitet als wären wir nie abgestiegen. Ein Resultat davon: Heute eröffnen wir das neue Fanlokal. Kommt nach dem Spiel mit! Ein Konzert, Getränke und viele bekannte Gesichter erwarten uns 15 Minuten vom Stadion entfernt. Weil uns die eigens komponierte Vereinshymne diesen Sommer einen stolzen Geldbetrag gekostet hat, freuen wir uns auf einen solidarischen Beitrag von etwa zehn Franken. Danke im Voraus!

## Erwartungshaltung an der Mannschaft

Nach der verkackten Saison 2017/18 erwarten wir die Wiedergutmachung in Form von kämpferischen Auftritten der Mannschaft. Trotzdem ist es absehbar, dass es auch diese Saison einige «dumme» Niederlagen absetzen wird. Deswegen verlieren wir die Nerven aber nicht. Was wir glasklar erwarten, sind kämpferische Leistungen und den unbedingten Willen, zur obersten Spitze der NLB zu gehören.

## Gästesektoren und Auswärtsfahrten

Wir wissen nicht, wie lange wir in der Nationalliga B spielen werden. Doch man munkelt, dass man am einen oder anderen Ort tatsächlich als Gast empfangen werden soll. Kommt zahlreich auswärts mit. Mehr Charme und Hockeykultur als gewisse A-Stadien haben sowieso fast alle Destinationen. Wir würdigen diesen Umstand mit Respekt und verhalten uns als gute Gäste – besonders dann, wenn wir auch als solche empfangen werden. Wenn die Medien Spiele gegen GCK oder Winterthur als «Derbies» stilisieren, dann lächeln wir müde. Die Zeit der grossen Rivalitäten kommt früh genug wieder.

## Zuschauermassen auf den Stehplätzen

Was uns gegenwärtig am meisten beschäftigt, ist die Einschätzung des Zuschaueraufmarsches am Schluefweg. Wir wissen schlicht nicht, wie viele Leute an einem Dienstagabend gegen Biasca auftauchen. Wir denken, dass wir in der vergangenen Saison während der Zwischenrunde gegen Lausanne und Ambri die Talsohle erreicht haben was Zuschauerschwind anbelangt – denn diesen Sommer wurden mehr Stehplatz-Saisonkarten verkauft als zuvor (!). Dennoch: Sollten sich unsere schlimmsten Befürchtungen bewahrheiten, so möchten wir links und rechts der Kurve mittels Blachen die Stehplätze räumlich eingrenzen. Dies aus dem Grund, dass wir alle etwas näher beieinanderstehen und ein Stehplatz-Gefühl aufkommen mag. Es geht dabei nicht darum, Leute von ihren Stammplätzen zu vertreiben – im Gegenteil! Wir wollen das familiäre EHC Gefühl auf den Stehplätzen gemeinsam leben. Wer sich unbedingt ausserhalb dieses eingegrenzten Sektors einfinden möchte, kann dies tun. Wir laden euch aber von Herzen zu uns in die Mitte ein um gemeinsam Siege zu feiern und Niederlagen zu verfluchen.

Was uns die anstehende Saison sportlich bringen wird, werden wir sehen. Wir freuen uns, euch alle wieder zu sehen und diesen ungewohnten Weg gemeinsam zu gehen.

*Stehplätze Schluefweg, September 2018.*